

# Krötenwanderung beginnt in Kürze

**Verbindung Grebendorf-Jestädt gesperrt**



Zeitweise dicht: die Straße zwischen Grebendorf und Jestädt. Hier wandern demnächst die Kröten. ArchivFoto: privat

Die Kreisstraße 3 zwischen Grebendorf und Jestädt wird im Monat März wieder an mehreren Tagen nachts gesperrt werden. Grund dafür ist die Krötenwanderung, die im Monat März beginnen wird.

Frühlingszeit ist Wanderzeit für die Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche. Sie ziehen meist in den Abend- und frühen Morgenstunden aus ihren Winterquartieren nordöstlich der K 3, vom Königs- und Herrenberg sowie dem Diebsgraben zu ihren Laichgewässern am Meinhardsee.

Für das Überqueren der K 3 brauchen sie nur einige Minuten. Im Scheinwerferlicht eines Autos nehmen sie jedoch eine Schreckstarre ein. Dabei werden sie dann überfahren. Amphibien sind Gewohnheitstiere, die durch ein inneres Navigationssystem jedes Jahr an den Ort ihrer eigenen Geburt zurückkehren. Wann genau im Jahr die Krötenwanderung einsetzt, kann nicht vorhergesagt werden. Wenn die Nächte noch milder und regnerisch werden, dann machen sie sich zu Hunderten auf den Weg zu ihren angestammten Laichgewässern, den Kiesteichen rund um den Meinhardsee.

Insbesondere auch zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer, die in der Dunkelheit Kröten einsammeln, wird die K 3 voll gesperrt.

Heike Matthies und Bernd Hiddemann sowie weitere Tierfreunde von der Amphibien-Schutzinitiative Grebendorf sind seit Jahren zur Krötenwanderzeit nachts an der K 3 zwischen Grebendorf und Jestädt unterwegs, sammeln die Tiere ein und setzen sie über die Straße. Ehrenamtlich machen sie das seit Jahrzehnten und opfern ihre Nachtruhe, weil sie ein Herz für Tiere in Not haben. „Die nächtliche Sperrung der Straße ist uns eine große Hilfe“, so Heike Matthies, die auch um Unterstützung beim Einsammeln der Kröten bittet.

Meinhards Bürgermeister Gerhold Brill ist stolz auf das Engagement der Amphibien-Schutzinitiative und bittet seine Mitbürger um Verständnis für die nächtlichen Sperrungen an einigen Tagen. Er hofft, dass die neu angelegten Teiche im Schambachtal die Wanderbewegungen künftig verringern werden.

Wer der Amphibien-Schutzinitiative helfen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei Frau Flügel in der Gemeindeverwaltung melden, Telefon 0 56 51/ 74 80 22. Sie gibt dann die Kontaktdaten an Frau Matthies weiter.

Da in der Vergangenheit viele Autofahrer die mobilen Absperrungen nicht beachtet haben, haben der Kreis, HessenMobil und die Gemeinde seit 2020 zwei stationäre Schrankenanlagen an der K 3 aufgebaut. Die Umleitung verläuft über die Hessische Schweiz oder Eschwege. red/salz